Der Kampf gegen die Dunkelheit 2

Die Rückkehr des Prinzens

Von _Mika_

Prolog: Fehler...

…Habt ihr euch jemals gefragt, was gewesen wäre, wenn alles anderes gekommen wäre und sich manche Wege niemals gekreuzt hätten? Nein? Ich schon…sogar mehrmals.

Seit dem Tag an dem ich das erste Mal in die Digiwelt gegangen bin, bedauere ich viele Dinge. Dinge, die anders hätten laufen sollen und Wege, die ich nie begehen dürfte, Beispiele hier für finden sich leicht. Da wären zum ersten meine voreiligen Entscheidungen, die ich mehr als einmal getroffen habe. Zum zweiten meine grenzenlose Sturheit, die ich irgendwie bis heute nicht abgelegt habe *Was ich übriges bereits auch aufgegeben habe zu versuchen. Hat ja eh keinen Zweck, da lass ich mir lieber von Matt eine reinhauen, so sind solche Angelegenheiten schneller vergessen, find ich jedenfalls*
Naja, zu guter letzt fehlt noch meine schlimmste Eigenart und zwar meine verdammte Überheblichkeit. Ich weiß gar nicht mehr, wie oft sie mich beinahe meinen Kopf gekostet hätte. *hab irgendwann aufgehört zu zählen* Das ich noch lebe ist eh ein Wunder, nach meiner letzten Aktion…

Wie ich es auch immer geschafft habe, ich war ein böses Digimon und habe meinen Spaß getrieben, obwohl Spaß nicht der richtige Ausdruck hierfür ist. Eher meinen Zerstörungswahn gefrönt und dabei gleich die Digiwelt ziemlich in Schutt und Asche gelegt wie es nur möglich war. Das die Welt der Menschen dabei heil geblieben ist, kann ich selbst kaum glauben…
Naja, die Anderen waren auch nicht wirklich scharf darauf es darauf ankommen zu lassen. Kann ich auch verstehen. Ich an ihrer Stelle, wäre auch bedient gewesen mit ‚einer' zerstörten Welt, was ja wie gesagt auf mein Konto ging und ich nicht mal ausbaden musste.
Da merkt man schon den guten Geist in der heutigen Zivilisation. Immer den Bösen eine zweite Chance geben. Auch wenn's genau genommen meine vierte ist, sooft wie ich bis her gestorben war. An ihrer Stelle wäre ich das Risiko nicht noch einmal eingegangen. Was wäre, wenn ich erneut in diesen Zustand verfallen würde und sie hinterhältig, wie ich sein kann, diesmal wirklich auslösche? Letztes Mal war es nur verdammtes Glück, was ich öfters habe, das sie noch am Leben sind. Aber ein fünftes Mal glaub ich nicht, dass sie überstehen, denn irgendwie lerne ich nur als Bösewicht aus meinen Fehlern, aber nie so. Fragt sich nur wieso? Seltsame Ironie.

Jedenfalls ist das Momentan meine größte Angst. Zwar kann ich mich in meiner jetzigen Verfassung an rein gar nichts erinnern, aber wie lange wird das noch so bleiben?
Lange bestimmt nicht mehr, zu Mal meine Freunde mir nicht immer eine heile Welt vorspielen können. Irgendwann wird jemand kommen, der damals dabei war und diese Jemand wird nicht so zimperlich mit mir umspringen, oh nein, ganz gewiss nicht. Sie wird's mir vor den Latz knallen, ohne Hemmungen und dann ist die kacke am Dampfen.
Dann werde ich mich allen stellen müssen, was ich alles getan habe und genau daraus besteht meine nächste große Angst… Das alles noch einmal durch zu leben müssen.
Wenn ich nicht schon bereits wüsste was geschehen wird, dann würde ich bestimmt in schwere Depressionen verfallen, wenn ich es erfahren würde. Aber da bekanntlich alle anders läuft, als man denkt, kam es auch hier ganz anders. *Aber dazu später*

Seit meinem letzten Besuch in der Digiwelt waren knapp drei Monate vergangen und ich hatte mich von meinem Heuschnupfen wieder vollständig erholt. Doch sei ich wieder zu hause war, hatte ich dafür permanent das Gefühl verfolgt zu werden, stetig und überall.
Immer glaubte ich, jemand wäre hinter mir, doch wenn ich mich umdrehe war da niemand. Selbst beim Fußballtraining kam es mir so vor, als säße eine fremde Gestallt auf der Zuschauerbank und schaue mir zu. Wo aber beim genaueren Hinschauen keiner war. Das machte mich total kirre im Kopf und das ich auch noch Stimmen im Wind hörte, die meinen Namen flüsterten, machten es auch nicht besser. Ich wollte mich wirklich schon fast einliefern lassen, als es jedoch noch schlimmer wurde.
Dieser Verfolgungswahn war gar nichts hingegen, meine Einbildungen, die ich kurze Zeit später meinte in allen möglichen glasähnlichen Sachen zu sehen schien. Diese begannen neulich im park, als ich mich Sora dort war.
Ich kaufte mir zuvor ne Flasche Cola, setzte mich auf die Parkbank und lauschte dem Gemeckere Soras, die sich lautstark über die negative Aspekte ihrer Beziehung mit matt beklagte. Dabei guckte ich kurz mal auf meine Flasche in meiner Hand und was sah ich?
Irgendetwas mit schwarzen Flügeln, was mich mit roten, böse funkelnden Augen anstarrte.

„Du hast was vergessen, Tai!"

Dann weiß ich nur noch, wie ich kurz danach mit einem kurzen Schrei von der Bank geflogen bin. Ziemlich peinlich, meine Cola hatte es dahin gerafft und Sora dachte ich wäre eingeschlafen und hätte ihr gar nicht zugehört. Mann, oh Mann, war die sauer, aber erzählen das ich rot funkelnde, böse Wesen sehe, die mich fressen wollen, verkniff ich mir dann doch lieber. Die hätten mich für noch bescheuerter gehalten, als sie es eh schon tun.

Trotzdem ließ mich das keine Ruhe, so fragte ich doch schließlich Matt indiskret, was er davon hielt, ohne dabei zu erwähnen, das es sich um mich handelte. War mir eh schon peinlich genug, dass ich unter Wahnvorstellungen litt und sein Gelächter, wenn er es gewusst hätte, das ich von mir selbst sprach, wollte ich mir ersparen. Und er hat gelacht, nur um das mal klar zu stellen! Dazu meinte er noch lachend, das demjenigen,

dem das passiert sei mal ernsthaft drüber nachdenken sollte, ob er noch ganz Knusper im Stübchen sei und mal gründlich seinen Rausch ausschlafen. Na danke schön, als sähe ich bekifft oder überdreht aus.
Noch bin ich clean und so bleibt das auch. Echt ne Frechheit gleich immer auf so was zu schließen. Dafür revanchiere ich mich mal irgendwann, wenn er mich so was auch mal fragen sollte Wenn er überhaupt mal solche Probleme hegte…eher fraglich.
Außerdem begann beim Thema schlafen schon das nächste Problem! Kaum lege ich mich hin, verflogt mich ein und derselbe Alptraum und das schon über mehrere Monate nun!
Langsam macht das mir keinen Spaß mehr, wenn mich überhaupt Alpträume heimsuchen müssen, dann bitte mal ein paar schöne und nicht immer derselbe.

Ich stehe in der Dunkelheit, unter mich plätschert kaltes, schwarzes Wasser. Doch ich versinke nicht in ihm, sondern stehe genau darauf, als könnte mich die dünne Wasserschicht tragen oder ich auf ihr schweben.
Um mich herum ist alles pechschwarz, ich kann nichts sehen außer Schwärze, bis zu dem Moment, wo dieses Wesen schon wieder auftaucht! Diesmal guckt es mich zwar nicht böse an, wie das letzte Mal, aber rufen tut es mich immer noch, auch wenn es diesmal was anderes ist…

„Komm…Die Zeit ist reif..."
„Dein Schicksal ist das Meine.."

…wenn es mich rief, kam es stetig einen Schritt näher auf mich zu, als wollte es mich berühren. Ich hab schon oft versucht fortzulaufen, aber geklappt hat es nie wirklich.
Meine Füße sind wie festgefroren, mein Puls schießt in die Höhe und mein Atem geht nur schwer. In diesem Moment habe ich das Gefühl zu ersticken. Meine Angst, oder soll ich es Panik nennen, kennt keine Grenzen. Das geht dann solange bis ich von selbst erwache, das ist meistens der Fall, wenn dieses Etwas, ich nenne es mittlerweile liebevoll Blacky, mich beinahe berührt. Dann erwache ich schweißgebadet in meinem Bett, meist noch mit Gebrüll, wie meine Schwester es so lieb ausdrückt….

Und auch in dieser Nacht verfolgte es mich in meinen Träumen, wie fast jede Nacht…